



Weiblicher Zyklus - Menstruation

Von der Reifezeit (= _____) an reift in jeweils einem der beiden Eierstöcke etwa alle vier Wochen eine der vielen Eizellen zu einem erbsengroßen **Bläschen (Follikel)** heran. Ist es reif, platzt das Bläschen, und das darin enthaltene Ei wird vom Eileiter aufgefangen (**Eisprung** oder Follikelsprung). Der Eileiter befördert das Ei mit Muskelbewegungen und Flimmerhärchen in die Gebärmutter.

Während eine Eizelle heranwächst, bildet sich unter dem Einfluss von Hormonen in der Gebärmutterwand eine dicke Schleimhaut, um das reife Ei aufzunehmen. Sie wird stark durchblutet und mit Nährstoffen versorgt; denn sie soll ja, wenn die Eizelle von einer Samenzelle befruchtet wird, den daraus wachsenden Keimling (= **Embryo**) ernähren.

Wird die Eizelle nicht befruchtet, zerfällt sie jedoch schon auf dem Wege durch den Eileiter. Die Vorbereitungen der Gebärmutter waren dann umsonst. Die angeschwollene Schleimhaut wird nun abgestoßen und fließt als blutige Flüssigkeit durch die Scheide nach außen. Diesen Vorgang nennt man **Monatsblutung** oder Menstruation.

Oft hört man andere Ausdrücke, wie z.B.

Die Menstruation dauert etwa fünf Tage. Danach reift wieder eine neue Eizelle heran und der Vorgang wiederholt sich.

Arbeitsauftrag:

- 1) Fülle den Lückentext aus.
- 2) Präge dir den Stoff ein.